

TURKEI

Champagner am Mittelmeer

Blaues Meer, quirliges Nachtleben und beschauliche Fischerdörfer: Die Halbinsel Bodrum hat sich zu einer der Top-Destinationen der Türkei entwickelt. Die Hotelszene reagiert darauf.

VON JÜRGEN GROSCHE

„Was du auch tust, tu es klug und bedenke das Ende!“ Als der berühmte griechische Geschichtsschreiber Herodot solche philosophischen Weisheiten von sich gab, hat ihn vielleicht der Blick von einem Hügel seiner Heimatstadt Halikarnassos über das mediterrane Blau des Meeres hinüber zu den ägäischen Inseln zu den kontemplativen Einsichten inspiriert.

Den Ausblick über das strahlend blaue Mittelmeer, die in der Sonne flirrende Luft, den Duft mediterraner Pflanzen genießt man auch heute, doch sonst ist alles anders als im 5. Jahrhundert vor Christus. Halikarnassos liegt in der Türkei, heißt jetzt Bodrum und gilt als eine der touristischen Top-Destinationen des Landes. Nicht nur der Hauptort heißt so, sondern die gesamte Halbinsel, die an ihren 174 Kilometern langen, sich um viele Buch-

„Die Nachfrage nach luxuriösen Unterkünften ist hoch“

Seda Demirkol
Swissôtel Resort Bodrum Beach

ten windenden Küsten von malerischen Fischerdörfern bis zu mondänen Jachthäfen so ziemlich alles bietet, was Sommertouristen suchen – vor allem natürlich Sandstrände und Wassersport.

Bei Deutschen schon lange beliebt, schien Bodrum vor einigen Jahren ein wenig in Richtung Ballermann-Tourismus abzudriften. Doch seit einiger Zeit ist ein starker Gegentrend erkennbar. Im Jachthafen Palmarina in der kleinen Hafenstadt Yalikavak etwa ankern die Oligarchen mit ihren Luxus-Yachten. Stolz ist man darauf, für 69 Mega-Yachten (40 Meter oder länger) Platz zu haben. Armani- und Versace-Läden, teurer Schmuck und Lederwaren und ein „Billionaire Club“ sprechen ein zumindest finanziell nobles Publikum an. Bodrum sei vergleichsweise teuer, meint Reiseführer Erginay Burak. Er betont aber, dass die Halbinsel für jeden ein passendes Angebot habe.

Auf den Trend zu niveauvolleren Tourismus setzt auch die Hotelszene. Jenseits von Ballermann und Billionäre sprechen immer mehr Häuser ein Publikum des mittleren und gehobenen Segments an. Im vergangenen Jahr eröffnete zum Beispiel die Schweizer Hotelgruppe Swissôtel ihr luxuriöses Resort Bodrum Beach im Örtchen Turgutreis. „Bodrum zählt heute zu den trendigsten Destinationen der Türkei“, sagt Seda Demirkol, Marketing-Direktorin des Hotels. „Die Nachfrage nach luxuriösen Unterkünften ist hoch, vor allem während der Hochsaison.“ Das Haus hat 66 luxuriös ausgestattete Zimmer und



Bodrum mit seiner Kreuzritter-Festung ist Ausgangspunkt vieler Segeltörns. In der Nacht verwandelt sich der Ort allerdings in eine dröhnende Partyhochburg.

FOTO: TÜRKISCHES KULTUR- UND TOURISMUSMINISTERIUM/TMN



Modernes Ambiente: Im vergangenen Jahr eröffnete Swissôtel das luxuriöse Resort Bodrum Beach.

FOTO: SWISSÖTEL HOTELS & RESORTS

Suiten, fast alle mit Blick über das Meer hinüber zur Inselwelt der Ägäis – Herodot hätte seine Freude daran gehabt. Gäste erwartet ein Strand vor der Tür, ein Pool und eine große Spalandschaft. Das romantische Flair lockt ein weiteres Klientel auf die Halbinsel: Hochzeits-

paare. „Die Menschen suchen nach alternativen Zielen für ihre Hochzeiten“, sagt Demirkol. „Jedes Jahr wächst die Zahl internationaler und lokaler Gäste, die ihre Hochzeit in Bodrum abhalten wollen.“

Nicht nur sie zieht es dann ins quirlige Nachtleben der

Relaxen auf dem Holzboot

Sie fallen auf, die großen Boote mit ihren braunen Holzplanken. Man kann sie mieten, zum Beispiel die „Bilgin“ für 900 Euro pro Tag. Kapitän Osman Bilgin entführt seine Gäste in stille Buchten, die zum Baden einladen. Zwischenzeitlich bereitet Koch Sef Nizamettin was Leckeres zu. Seit 200 Jahren besteht das Familienunternehmen, sagt Bilgin. Er hat zunehmend mehr Gäste aus den USA, den Niederlanden und Russland.

Kuschelige Fischerdörfer

Wer die Region erkunden möchte, dürfte viel Freude an den Fischerdörfern mit ihren weiß gekalkten Häusern und blauen Tür- und Fensterrahmen haben. Das Blau soll Skorpione fernhalten. Promis bevorzugen angeblich die kleinen Pensionen des Fischerortes Gümüslü. In den Strandrestaurants hängen Kürbislampen, die es nur in Bodrum gibt, am Eisstand gibt es Kahrmanmaras-Eis aus Schafsmilch, Zucker und Orchideenknollen.

Kultur in der Festung

Auffälliger Blickfang Bodrums ist das St. Peter-Kastell auf einer Halbinsel vor der Stadt. Ritter des Johanniterordens haben es gebaut und dazu Steine des Mausoleums von Halikarnassos verwendet, das zu den sieben Weltwundern der Antike gehörte. Heute beherbergt die Kreuzritterburg ein weltweit beachtetes Unterwasserarchäologie-Museum, zudem dient es als Kulisse und Veranstaltungsort für Konzerte und Ausstellungen.

Flößerfest in Lenggries



Die Flößer haben in Bayern eine lange Tradition.

FOTO: TOURIST INFORMATION LENGGRIES

(tmn) Noch in der Mitte des 19. Jahrhunderts führen auf der Isar jährlich rund 11.000 Flöße von Lenggries nach München. Dem historischen Transportmittel ist am 18. Juni ein eigenes Fest mit buntem Markttreiben gewidmet, teilt Tourismus Lenggries mit. Besucher lernen die Tradition des Berufs kennen sowie die damit verbundenen Handwerke, etwa das Schmieden, Stricken, Flechten und Drechseln. Die Trachten der Flößer sind am 19. Juni morgens beim Kirchzug der Vereine zu sehen, der am Rathaus von Lenggries beginnt.

Neues Qualitätssiegel für Ferienhausanbieter

(tmn) Ferienhausurlauber können sich bei der Wahl des Anbieters an einem neuen Qualitätssiegel orientieren. Es wird vom Deutschen Ferienhausverband (DFV) vergeben. Um die Auszeichnung zu bekommen, muss der Anbieter Kriterien erfüllen – etwa Transparenz bei der Buchung, guter Kundenservice und Benutzerfreundlichkeit. Außerdem wird geprüft, ob gesetzmäßige Buchungsinformationen zur Verfügung stehen, erklärt der Verband.

Touristik-Metropole. Bodrum ist bei vielen Besuchern beliebt wegen des umfangreichen Angebots an kleinen und großen Party-Lokalitäten, zum Beispiel dem „Club Catamaran“, einem Nachtclub auf einem großen Boot mit Glasboden. Gefragt ist nach wie vor der Halikarnas Club, eine Open-Air-Diskotheek mit Blick auf das Kastell von Bodrum. Seit 1979 tanzen dort Partygäste die Nächte durch, international bekannte DJs legen auf, Tänzerinnen, Laser- und Bühnenshows sorgen für Stimmung. Die Hälfte der Gäste sind Touristen aus dem Ausland.

Bahadır Aydos, Geschäftsführer des Halikarnas, stellt ebenfalls einen Wandel fest. Mit dem touristischen und wirtschaftlichen Wachstum Bodrums habe in den vergangenen Jahren auch die Zahl der bessergestellten Touristen zugenommen. Auch die Diskothek habe sich darauf eingestellt: Gäste können sich ihren Champagner in eigens dafür reservierten Bereichen servieren lassen.

Die Redaktion wurde von Swisôtel zu der Reise eingeladen.

Anreise z. B. mit SunExpress ab Düsseldorf zum Milas-Bodrum International Airport in rund 3,5 Stunden ab 66 Euro. Weitere Informationen zu Bodrum unter: www.tuerkei-tourismus-kultur.de/bodrum.html

Norwegen oder Italien? Beides! Mit Costa.

7 Tage ab

€ 699 p. P.*

zzgl. Serviceentgelt**

Reisen Sie mit Costa ins Nordland und genießen Sie an Bord die herzliche italienische Gastfreundschaft.

Land der Wikinger

Norwegische Fjorde mit der Costa Favolosa ab/bis Warnemünde Juni bis August 2016

Weitere Informationen und Buchung: im Reisebüro, telefonisch unter 040 / 570 12 13 14 (Mo.–So. rund um die Uhr) oder auf www.costakreuzfahrten.de

Costa. Die italienische Art, die Welt zu entdecken.

* FlexPreis bei 2er-Belegung (Innenkabine). Limitiertes Kontingent. Nicht gültig für Oberbetten. Es gelten die FlexPreis-Konditionen und Reisebedingungen laut Costa Hauptkatalog 2016/2017.
** Zzgl. Serviceentgelt in Höhe von max. € 10 p. P. / ohne Servicebeanstandung an Bord verbrachter Nacht. Für Kinder zwischen 4 und 14 Jahren werden 50 % des Serviceentgelts erhoben. Für Kinder unter 4 Jahren wird diese Gebühr nicht berechnet.
Costa Kreuzfahrten • Niederlassung der Costa Crociere S.p.A. (Genua) • Am Sandtorkai 39 • 20457 Hamburg